1. FERTIGUNG

1.66

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg in Verbindung mit § 10 des Baugesetzbuches (BauGB)in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I. S. 2253), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I. S. 1763), geändert durch die Änderungsverordnung vom 19.12.1986 (BGBl. I. S. 2665), des § 1 der 2. Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 27. Juli 1961 (Ges.Bl. S. 208) in Verbindung mit § 73 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) vom 28. November 1983 (Ges.Bl. S. 770, ber. GBl 1984, S. 519, geändert durch Gesetz v. 01. April 1985, Gbl. S. 51), beschließt der Gemeinderat den

Bebauungsplan

"Zehntwiesen"

als

Satzung

§ 1

Geltungsbereich

(1) Der Bebauungsplan ist folgendermaßen abgegrenzt:

im Norden:	durch die südliche Begrenzung der Zehntwiesenstraße.
im Osten:	durch die westliche Begrenzung der Dieselstraße.
im Süden:	durch die südliche Grenze des Bahngeländes der AVG (Flst.Nr. 7607, Teil)
im Westen:	durch eine Linie innerhalb des Geländes der Bundesbahn vom nordwestlichen Grenzpunkt von Flst.Nr. 7607 bis zur Güterhalle, von dort im rechten Winkel zur Bahnhofstraße bis zur westlichen Grenze von Flst.Nr. 7908/1, westliche Grenze von Flst.Nr. 7908/1 bis zur Zehntwiesenstraße.

(2) Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes.

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

§ 2

Bestandteile

(1) Der Bebauungsplan besteht aus folgenden Teilen:

1. Zeichnerischer Teil mit Festsetzungen nach § 9 BauGB
2. Schriftlicher Teil nach § 9 BauGB und § 73 LBO

(2) Dem Bebauungsplan sind beigefügt:

1. Begründung zum Bebauungsplan
2. Plan "Geschätztes Verkehrsaufkommen"
3. Plan "Flankierende Maßnahmen"

§ 3

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 74 LBO handelt, wer den aufgrund § 73 LBO ergangenen Festsetzungen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 4

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit der Bekanntmachung der Durchführung des Anzeigeverfahrens in Kraft.

Ettlingen, 28. September 1989

Bürgermeisteramt der Stadt Ettlingen

Offele
Oberbürgermeister

AZ 22-2511.3-6/58
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE
NICHT BEANSTANDET
(§ 11 ABS. 3 SATZ 2 BauGB)
KARLSRUHE, DEN 10.04.1990

Lüsing
Lüsing